

Privatschule zu Wilsdruff.

Nächste Ostern beginnt ein neuer Cursus und werden Anmeldungen hierzu rechtzeitig erbeten.

A. Lorenz.

Ein Wiesengrundstück

auf Wilsdruffer Flur wird zu pachten gesucht. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst melden bei
August Schirmer,
Restaurateur.

Ein Pianoforte!

für Anfänger passend, sowie eine gebrauchte Kommode ist billig zu verkaufen bei
A. Herrmann am Markt.



Ein Läufer ist zu verkaufen

beim Tischlermeister Tamme in Wilsdruff.

Gesunde Schlachtpferde

werden stets gekauft und die höchsten Preise bezahlt bei
G. Günther, Schulgasse in Wilsdruff.

Alle Diejenigen, welche Leder zu Hosens oder zu Pelzen auszuarbeiten haben, werden jederzeit reell bedient bei

Wilsdruff. Eduard Müller, Weißgerber.

Eine Unterstube mit Zubehör ist zu vermieten und zu Ostern zu beziehen bei
C. Schwarz.

Sonntag, den 17. d. M.

Karpfenschmaus in Birkenhain,

wozu ergebenst einladet

Heinrich Kirchner.

Gasthof zu Möhrsdorf. Sonntag, den 17. Januar

Karpfenschmaus

wozu ergebenst einladet

Pietzsch.

Sonntag, den 17. d. M.

Karpfenschmaus im Gasthofs zu Weistropp, wozu freundlichst einladet

Ernst Schramm.

Gingefandt.

Allen Kunst- und Theaterfreunden zur gefälligen Notiz, daß die Vorstellungen des Herrn Kleinhempel, d. J. im Gasthof zu Grumbach, bestens empfohlen werden können, da die Leistungen, sowie Garderobe und Decoration in jeder Beziehung gediegen sind, denn die Figuren werden nicht nur mit größter Fertigkeit dirigirt, sondern auch die Sprache mit Sicherheit verändert, so daß man völlig vergißt, daß man im Figurentheater weilt. Es kann überhaupt dieses Theater auch nicht mit den gewöhnlichen Puppentheatern verglichen werden. Am vorzüglichsten ist der kleine Knabe, genannt der kleine 6jährige Max, hervorzuheben, welcher durch sein Talent die Vorstellung zur Vollkommenheit bringt; mag Herr Kleinhempel nie veräumen, den kleinen Max recht oft mitwirken zu lassen; darum veräume aber auch Niemand die Vorstellungen zu besuchen.
Mehrere Theaterkennner.

Die Direction Kleinhempel, d. J. in Grumbach, wird ersucht recht bald noch einmal das Nachspiel: „Männertreue“ oder: „Der verliebte Doctor“ zur Aufführung zu bringen.
Einer für Viele.

Nicht zu übersehen.

Den seiner Mutter Geschäft führenden Schneider A. L. warne ich hiermit, in Zukunft verheiratete Frauen mit seinen nichtswürdigen Anträgen ungeschoren zu lassen.

Tanzmusik in Sachsdorf,

nächsten Sonntag, den 17. Januar, wozu ergebenst einladet
E. Keller.

Schirmer's Restauration. Heute Freitag Schlachtfest,

von früh 8 Uhr an Wellfleisch, Abends frische Wurst und Gallertschüsseln, wozu freundlichst einladet
A. Schirmer.

Vorläufige Concert-Anzeige.

Nächsten Donnerstag, den 21. Januar

3. (u. letztes) Abonnement-Concert

im Gasthof zum goldnen Löwen in Wilsdruff.

Zur Aufführung kommen u. A. die Ouverturen „Freischütz“ von Weber und „Zell“ von Rossini, sowie „Ein Leipziger Ostermess-Sonntag.“ großes Potpourri von Menzel und die „Bauern-Sinfonie.“ Ein musikalischer Spaß in Costüm ausgeführt.

Die letzten beiden Piécon auf vieles Verlangen.

Das Nähere in nächster Nummer d. Bl.

G. Günther, Stadtmusikdir.

Bürger-Verein.

Nächsten Montag, den 18. Januar, Vereinstag im Schießhause.
H. Beck, Rector.

Erholung.

Dienstag, den 19. Januar
Damenabend.

Die Vorsteher.

Dank.

Unser kleine Martha ist nicht mehr! Groß ist unser Schmerz; aber sehr tröstend für uns ist die innige Theilnahme, die man uns von vielen Seiten entgegenbrachte. Unsern herzlichsten Dank dafür. Ganz besonders danken wir auch für den überreichlichen Blumenschmuck, mit dem Freunde und Bekannte die liebevolle Hülle unseres vereinigten Kindes am Begräbnistage schmückten!

Louis Wegerdt nebst Frau.

Theater im Gasthofs zu Grumbach.

Sonntag, den 17. Januar: Der lustige Fischer. Lustspiel in 4 Acten (neu). Darauf folgt als Nachspiel: a Pers. Das 30-jährige Wiegenkind. Schwank in 1 Act.

Montag, den 18. Januar: Der Baiterische Hiesel, oder: Kasper vor Gericht. Lustspiel mit Gesang und Evolution in 4 Acten. Zum Benefiz für den kleinen 6jähr. Max als Nachspiel: Die Schlacht bei Königgrätz 1866 (durch Theatrum mundi ausgeführt).

Mittwoch nächste Vorstellung. Alles Nähere besagen die Zettel. Es verspricht bei beiden Stücken einen recht launigen und unterhaltenden Abend und ladet ganz ergebenst zu zahlreichem Zuspruch ein
Kleinhempel.

Getreidepreise von Dresden, am 8. Januar 1869.

1. an der Börse.
Roggen 4 Thlr. 5 Ngr. bis 4 Thlr. 16 Ngr. — Weizen, weiß 5 Thlr. 17 1/2 Ngr. bis 5 Thlr. 27 1/2 Ngr. — Weizen braun 4 Thlr. 25 Ngr. bis 5 Thlr. 20 Ngr. — Gerste 3 Thlr. 17 1/2 Ngr. bis 4 Thlr. 10 Ngr. — Hafer 2 Thlr. 18 1/2 Ngr. bis 2 Thlr. 26 Ngr.
2. auf dem Markte.
Roggen 4 Thlr. 10 Ngr. bis 4 Thlr. 15 Ngr. — Weizen 5 Thlr. — Ngr. bis 5 Thlr. 25 Ngr. — Gerste 3 Thlr. 20 Ngr. bis 4 Thlr. 5 Ngr. — Hafer 2 Thlr. 16 Ngr. bis 3 Thlr. 5 Ngr. — Kartoffeln 1 Thlr. 20 Ngr. bis 2 Thlr. 5 Ngr. — Heu 1 Thlr. 20 Ngr. bis 1 Thlr. 26 Ngr. — Stroh 12 Thlr. 15 Ngr. bis 13 Thlr. 15 Ngr. — Butter à Kanne 20 bis 23 Ngr.

Wochenmarkt in Meissen, 9. Januar 1869.

Eine Kanne Butter kostete 19 Ngr. 2 Pf. bis 21 Ngr. 6 Pf. — 1 Ferkel 1 Thlr. 15 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr. (eingebracht 465 Stück.)